

	MODULTITEL	UMFANG
	Klinischer Untersuchungskurs	8,0 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester Bachelor	
EQF Level	6	
Notwendige Vorkenntnisse	1. & 2. Semester Bachelor: • Längstrack Soziale und Kommunikative Kompetenz (Professionelle Beziehungen, Anamnese) • Modul Herz-Kreislauf-Atmung I • Modul Nervensystem I • Modul Bewegung • Modul Sinnesorgane I • Modul Psycho-soziale Grundlagen • Modul Niere, Urogenitalsystem, Reproduktion I • Präparier-Kurs • Modul Notfallkompetenz 3. & 4. Semester: • Längstrack Soziale und Kommunikative Kompetenz • Modul Organübergreifende Krankheits- und Therapieprinzipien I/II • Modul Herz-Kreislauf-Atmung II • interprofessionelle Zusammenarbeit • Modul Nervensystem II • Modul Bewegungsapparat	
Beitrag zu fachlich angrenzenden Modulen	• Famulatur (5. Semester Bachelor) • KPJ (3./ 4. Semester Master)	
Geblockt	ja	
Literaturempfehlungen & Lernressourcen	• Schnabel KP, Ahlers O, Dashti H, Georg W, Schwantes U. <i>Ärztliche Fertigkeiten. Für die Kitteltasche: Anamnese, Untersuchung, ausgewählte Anwendungsgebiete</i>, 3rd ed., Stuttgart, Deutschland: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart, 2016. • Fießl H, Middeke M, <i>Anamnese und klinische Untersuchung</i>, 6th ed., Stuttgart, Deutschland: Thieme Verlag, 2018. ebook: https://eref.thieme.de/ebooks/2228852#/ebook_2228852_SL84139291 <u>Online-Medien:</u> • Thieme Via Medici, Georg Thieme Verlag KG 202, → Lernmodule <i>Anamnese und klinische Untersuchung</i>, https://viamedici.thieme.de/lernmodule → Mediathek Videos zur klinischen Untersuchung von Patient*innen: https://examenonline.thieme.de/mediathek/#/ <u>Mediathek der PMU</u> • Neurostatus https://mediathek.pmu.ac.at/watch_video.php?v=O1SWYD44KN2U • HNO Status https://mediathek.pmu.ac.at/watch_video.php?v=KYDHXO9NYGH8 https://mediathek.pmu.ac.at/watch_video.php?v=2NNW5SXD5111	
Modulstruktur	1. LV: Einführung in Anamnese und Basisuntersuchung (ILV; 4,0 ECTS) 2. LV: Praktische Übungen (KPU; 4,0 ECTS)	

Kompetenzerwerb (übergeordnete Lernziele des Moduls)	Die*der Studierende... • nutzt die Grundregeln der professionellen Ärztin*Arzt-Patient*innen-Kommunikation und verwendet ausgewählte patient*innen-adaptierte verbale und non-verbale Kommunikationstechniken zur Anamneseerhebung. • plant und erhebt selbstständig eine ausführliche systematische Anamnese und ist in der Lage wesentliche Begriffe des Status und der Anamnese in englischer Sprache zu integrieren. • beherrscht das Basiswissen über Krankenhaushygiene und führt die Händedesinfektion und das Ein- und Auskleiden der sterilen OP-Kleidung durch. • führt eine vollständige, strukturierte körperliche allgemeinmedizinische Patient*innenuntersuchung (Ganzkörperstatus) durch und kombiniert diese mit den Basis-Untersuchungstechniken anderer medizinischer Disziplinen (Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Geriatrie, HNO, Neurologie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Pneumologie, Psychiatrie inklusive psychosozialer Aspekte, Urologie, Pädiatrie, Innere Medizin). • besitzt ein pathophysiologisches und anatomisches Basiswissen hinsichtlich bestimmter Krankheitsbilder, soweit diese durch prägnante Symptomatik und Befunde charakterisiert sind und erarbeitet aufgrund von Symptomen sowie physiologischen und pathologischen Untersuchungsbefunden erste differential-diagnostische Überlegungen zu ausgewählten Krankheitsbildern. • erwirbt die Famulatureife.
High-Stake Prüfungen	USMLE Step 1 Bezug: ja
Prüfungsmodalitäten	immanent, Notenskala 1-5
Prüfungsformen	Schriftliche Prüfung: • Multiple Choice (MC) Praktische Prüfung: • OSCE-Format

Titel der Lehrveranstaltung	Einführung in Anamnese und Basisuntersuchung
Umfang	Präsenz: 60,0 UE, Kontakt 20,0 UE, Selbststudium 4,0 h; 4,0 ECTS
Lehr- und Lernform	Integrierte Lehrveranstaltung (ILV)
Prüfungsmodalitäten	immanent, Notenskala 1-5
Prüfungsform	MC
Lernziele der LV	Die*der Studierende... Theoretische Einführung: Strukturierte Anamnese; Basisuntersuchung und fachspezifische Spezialuntersuchungen 1. beschreibt die Grundlagen der Ärztin*Arzt-Patient*in Beziehung und die grundlegenden Techniken der ärztlichen Gesprächsführung. 2. zählt die Bestandteile einer vollständigen Anamnese auf. 3. beherrscht die wesentlichsten Begriffe zu Status/Anamnese in englischer Sprache. 4. benennt Allgemeinsymptome und -beschwerden. 5. beschreibt den Allgemein- und Ernährungszustand von Patient*innen. 6. errechnet den BMI, Barthel-Index, Karnofsky-Index und die GCS. 7. beherrscht die wichtigsten klinischen Symptome und die durch Anamnese und körperliche Untersuchung erhebbaren Befunde in unterschiedlichen Fachbereichen im Bereich Kopf-Hals, Lunge und Atemwege, Herz, Gefäße, Abdomens, Bewegungsapparat, Haut und des Nervensystems.

	8. benennt die Grundlagen der Wundversorgung. 9. beschreibt die Grundprinzipien der Krankenhaushygiene. Praktische Einführung: Basisuntersuchung und fachspezifische Spezialuntersuchungen: ÖKLK Famulaturreife: Anamnese und Basisstatus (Theorie): Die*der Studierende... 1. erhebt eine symptombezogene Anamnese und wendet grundlegende Techniken der ärztlichen Gesprächsführung an. 2. beschreibt die psychosozialen Aspekte der Anamneseerhebung. 3. beherrscht die Durchführung einer strukturierten körperlichen Untersuchung. 4. beherrscht die Inspektion, Auskultation, Perkussion und Palpation der verschiedenen Organsysteme und unterscheidet physiologische von pathologischen Befunden.
Lehrinhalte der LV	Theoretische Einführung: Strukturierte Anamnese; Basisuntersuchung und fachspezifische Spezialuntersuchungen zu 1. Ärztliche Gesprächsführung, Grundlagen der Ärztin*Arzt-Patient*in-Beziehung, verbale/non-verbale Kommunikation zu 2. Strukturierte Anamnese zu 3. Anamnese und Befunde in englischer Sprache zu 4. bis 6: Beurteilung des Allgemeinzustandes und Ernährungszustandes incl. Berechnung des BMI, Barthel-Index, Karnofsky-Index und die GCS. zu 7. Prüfen der persönlichen, zeitlichen, örtlichen und situativen Orientierung, Ganzkörperstatus/ allgemeinmedizinische Basisuntersuchung; Anamneseerhebung und Basisuntersuchungen verschiedener medizinischer Fachrichtungen, wie Allgemeinmedizin, Chirurgie, Neurologie, Dermatologie, Gynäkologie, Pädiatrie, Geriatrie, HNO, Orthopädie und Unfallchirurgie, Pneumologie, Kardiologie, Psychiatrie, Hämatologie und Onkologie, Gastroenterologie, Augenheilkunde, Urologie; Differentialdiagnostische Überlegungen zu ausgewählten pathologischen Befunden zu 8. Grundlagen Wundversorgung zu 9. Basiswissen Krankenhaushygiene Praktische Einführung: Basisuntersuchung und fachspezifische Spezialuntersuchungen: Die Inhalte sind abgestimmt mit der Kompetenzlevel-Graduierung des Klinischen Lehrzielkataloges Österreichs (ISBN 978-3-200-06728-8) zur Erlangung der Famulatur-Reife. zu 1. und 2.: Erheben einer systematischen Anamnese zu 3. und 4.: • Erheben und Beurteilen des Allgemeinzustandes (Konstitution, Haltung, Seitengleichheit, Beweglichkeit) und des Ernährungszustandes • Prüfen der Vitalfunktionen (Atmung, Puls, Blutdruck) • Bestimmen von Körpermaßen • Orientierendes Untersuchen der Knochen, Gelenke und Muskeln • Erheben des Pulsstatus (peripher und zentral) und Feststellen etwaiger arterieller Strömungsgeräusche • Untersuchen der Lymphknotenregionen

	• Beschreiben der Nägel, Kopfhaut und sichtbaren Schleimhäute • Beschreiben der Pupille, der Pupillenreaktion und der Konvergenzreaktion • Inspizieren und Palpieren von Gesicht und Nase • Inspizieren der Lippen, der Mundhöhle und des Pharynx • Inspizieren der Form und Beweglichkeit des Thorax, Kontrollieren auf Druckschmerz oder Klopfeschmerz • Überprüfen der Atemexkursion durch Inspizieren und Palpieren • Palpieren des Herzspitzenstoßes • Perkutieren der Lunge (inkl. Prüfen der Atemverschieblichkeit) • Auskultieren der Lunge • Auskultieren des Herzens • Inspizieren des Abdomens • Auskultieren des Abdomens (Darmgeräusche, Strömungsgeräusche) • Perkutieren des Abdomens • Palpieren des Abdomens • Prüfen der Nierenlager auf Klopfempfindlichkeit • Auslösen peripherer Reflexe (Trizepssehnenreflex, Bizepssehnenreflex, Patellarsehnenreflex, Radiusperiost-Reflex, Achillessehnenreflex), Überprüfen auf Babinski-Zeichen • Differentialdiagnostische Überlegungen zu ausgewählten pathologischen Befunden
--	---

Titel der Lehrveranstaltung	Praktische Übungen
Umfang	Präsenz: 58,0 UE, Kontakt 22,0 UE, Selbststudium 40 h; 4,0 ECTS
Lehr- und Lernform	Klinisch-praktischer Unterricht (KPU)
Prüfungsmodalitäten	immanent, Notenskala 1-5
Prüfungsform	Praktische Prüfung (OSCE)
Lernziele der LV	Skills-Lab: ÖKLK Famulaturereife: praktische Fähigkeiten Die*der Studierende... 1. beherrscht die Grundlagen der gelehrtens Untersuchungs- und Behandlungstechniken an Modellen, Hilfsgeräten und in der Simulation. 2. führt basale Behandlungsalgorithmen für Notfallsituationen durch. 3. wendet die Anlage von parenteralen Zugangswegen mit ausreichender Sicherheit an. 4. ordnet im Haptischen die Ertastung von glatten, verschieblichen, höckrigen und unverschieblichen, weichen und harten Läsionen sowie deren orientierende Größenabschätzung zu. 5. schult am Auskultationsgerät sein/ihr Gehör zur Differenzierung von rhythmischen und arrhythmischen Herzaktionen sowie die Reinheit oder Spaltung von Tönen und zur Anwesenheit von Zusatztönen und/oder Herzgeräuschen.

	6. identifiziert unterschiedliche Auskultationsbefunde der Lunge. 7. beherrscht die für die Blasenkatheteranlage bestehenden Vorgaben zur sterilen Arbeitstechnik; führt eine Blasenkatheteranlage durch und wendet die ergänzenden Manöver bei erschwerterem Verschieben des Katheters an. 8. beherrscht die Grundlagen der Nahtversorgung. Bedside-Teaching, Lehrordination und Lehrklinik: ÖKLK Famulaturreife: Anamnese, Basisstatus und Praktische Fähigkeiten Die*der Studierende... 1. wendet die Grundprinzipien der ärztlichen Kommunikationstechniken im klinischen Setting an. 2. vertieft seine Fertigkeiten der Anamneseerhebung und körperlichen Untersuchung im klinischen Setting. grenzt Normalbefunde von pathologischen Befunden ab.
Lehrinhalte der LV	Skills-Lab: Die Inhalte sind abgestimmt mit der Kompetenzlevel-Graduierung des Klinischen Lehrzielkataloges Österreichs (ISBN 978-3-200-06728-8) zur Erlangung der Famulatur-Reife. Die Übungen erfolgen in Parcoursform mit systematischer Rotation zwischen den Bereichen. zu 1. Folgende Untersuchungen: • Otoskopie unter Berücksichtigung physiologischer und pathologischer Befunde. • Funduskopie unter Berücksichtigung physiologischer und pathologischer Befunde. Gynäkologische Untersuchung, inkl. bimanueller Palpation und Spekula-Untersuchung. • Rektal-digitale Untersuchung unter Berücksichtigung verschiedener Prostata- und Rektumpathologien (benigne und maligne Läsionen) zu 2. Notfall- und Reanimationsübungen (basic and advanced life support gemäß ERC-CPR Guidelines 2020) zu 3. Venenpunktion, parenterale Zugangswege (i.v., i.m., intraossär) sowie Grundlagen der Medikamentenapplikation und Infusionstechnik. zu 4. Mammapalpation unter Berücksichtigung der physiologischen und verschiedenen pathologischen Tastbefunden. zu 5. Auskultation von Herz, inkl. physiologische und pathologische Herztöne, Herzgeräusche. zu 6. Auskultation von Lunge, inkl. physiologische und pathologische Lungenauskultationsbefunde zu 7. Grundlagen der Blasenkatheterisierung bei Frau und Mann, inkl. sterile Arbeitstechnik. zu 8. Grundlagen der Wundversorgung unter Berücksichtigung verschiedener Naht- und Knotentechniken. Bedside-Teaching, Lehrordination und Lehrklinik: zu 1. bis 3.: Anwendung des bisher Gelernten im klinischen Setting: Bedside-Teaching und praktische Erfahrung in Lehrordinationen und verschiedenen Klinischen Abteilungen bzw. Ambulanzen z.B. Lehrordination Allgemeinmedizin, Abteilungen für Innere Medizin, Chirurgie, Neurologie, Dermatologie, Pädiatrie, Geriatrie, Traumatologie, Psychiatrie, Urologie

